

# ST 1080

## Biozid/Bakterizid

surtec  
Suisse

Technisches Konservierungsmittel für die Gebindekonservierung wässriger Systeme mit hervorragender Stabilität auch im alkalischen Bereich. **ST 1080** ist formaldehydfrei und frei von halogenorganischen Verbindungen. Zudem enthält **ST 1080** keine VOC-relevanten Inhaltsstoffe.

## Chemische / physikalische Eigenschaften

<b>Zusammensetzung/ Wirkstoff(e):</b>	Biozid auf Basis der synergistischen Isothiazolinonkombination MIT (2-Methyl-4-isothiazolin-3-on) und BIT (1,2-Benzisothiazolin-3-on)
<b>Aussehen:</b>	Gelbe Flüssigkeit
<b>Geruch:</b>	Mild
<b>Dichte (20°C):</b>	1,015 - 1,035 g/ml
<b>pH-Wert:</b>	8,0 - 9,0
<b>MIT:</b>	2,25 - 2,75 %
<b>BIT:</b>	2,25 - 2,75 %
<b>Löslichkeit:</b>	Mit Wasser mischbar sowie mit den meisten niedrigen Alkoholen und Glykolen.
<b>Beständigkeit in der Anwendung*:</b>	pH-stabil im Bereich von pH 2 - pH 10
<b>Temperaturstabilität:</b>	Die Temperaturstabilität von bioziden Wirkstoffen ist stark von der Dauer der Temperaturbelastung und von anderen systemimmanenten Faktoren abhängig. <b>ST 1080</b> zeichnet sich durch eine sehr hohe Temperaturbeständigkeit aus.

*Diese Eigenschaften sind typisch, stellen aber keine Spezifikation dar und sind nicht bindend.*

## Biozide Eigenschaften

**ST 1080** verfügt über hervorragende biozide Eigenschaften. Die Wirkstoffkombination MIT/BIT zeigt im Hinblick auf verschiedene Mikroorganismen eine synergistische Wirkung, d.h. die Verwendung der Kombination führt im Vergleich zur Verwendung der Einzelkomponenten zu einer Reduzierung der notwendigen Biozidmenge.

Zudem ergänzen sich die bioziden Leistungsspektren beider Wirkstoffe sehr gut. Verschiedene Spezies, die mit BIT nur durch Verwendung hoher Mengen erfolgreich bekämpft werden, können mit deutlich geringeren Mengen des Wirkstoffes MIT abgedeckt werden. Dieser Effekt ist auch umgekehrt gegeben. Insgesamt lassen sich dadurch die Einsatzmengen mit **ST 1080** optimieren.

**ST 1080** besitzt ein sehr breites Wirkungsspektrum gegen Bakterien, Pilze und Hefen. Auch gegen Pseudomonaden bietet **ST 1080** einen guten Schutz.

Besonderer Vorteil in vielen Anwendungen ist die relative Unempfindlichkeit bzw. die Stabilität von **ST 1080** gegenüber Systemeinflüssen, wie beispielsweise pH-Wert oder Temperatur. **ST 1080** bleibt länger stabil und entfaltet dauerhaft die biozide Wirkung im System.

## Anwendungsgebiete / Einsatzkonzentrationen

**ST 1080** eignet sich hervorragend zur Lagerkonservierung wässriger Produkte, wie Dispersionsfarben, Polymeremulsionen, Klebstoffe, kaseinhaltiger Systeme, Bitumenemulsionen, Ligninsulfonaten, Pigmentpasten, Dieselmotorenemulsionen, Slurrys, Streichmassen, Glasuren, Spachtelmassen, Stärkeprodukte, Prozesswässer, Reinigungs- und Pflegeprodukte, Tinten, Druckpasten und Förderflüssigkeiten etc.

Die üblichen Einsatzmengen liegen, in Abhängigkeit von System und Zielsetzung des Kunden, zwischen 0,20 und 0,40 %. Die genaue Bestimmung der optimalen Einsatzkonzentration kann in Zusammenarbeit mit dem mikrobiologischen Servicelabor erfolgen.

## Verarbeitungshinweise / Verträglichkeit

---

**ST 1080** kann jederzeit im Verlauf der Produktion zugegeben werden. Es sollten jedoch die Umgebungsfaktoren beachtet werden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Wirkstoffstabilität haben können. Vermeiden Sie Oxidationsmittel, Reduktionsmittel sowie Nukleophile.

Vor der Verarbeitung sollte **ST 1080** nicht verdünnt oder mit anderen Chemikalien gemischt werden, um negative Einflüsse auf die Aktivsubstanz(en) zu vermeiden. Bitte sprechen Sie zuvor mit unserer Anwendungstechnik.

**ST 1080** zeigt in vielen praktischen Anwendungen eine sehr gute Verträglichkeit. Auch in empfindlichen Systemen tritt keine Koagulatbildung auf. Dies ist dadurch bedingt, dass **ST 1080** sehr salzarm ist und zudem keine bivalenten Metallionen enthält. Aufgrund der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten empfehlen wir jedoch, die Systemverträglichkeit durch Vorversuche zu prüfen.

Sollten in der Wasserbehandlung Abwässer entstehen, die **ST 1080** enthalten, z. B. im Rahmen der Abschlämmung eines Kühlkreislaufs, so können die resultierenden Wirkstoffmengen eine Verweilzeit vor der Einleitung erfordern. Bitte setzen Sie sich in diesen Fällen mit unserer Technik in Verbindung.

## Verpackung / Haltbarkeit / Lagerung / Zulassungen

---

<b>Lieferform:</b>	Kunststoff-Spundfass: 25 kg / 200 kg; , IBC: 1.000 kg
<b>Verfügbarkeit:</b>	In oben genannten Verpackungen ab Lager lieferbar
<b>Mindesthaltbarkeit:</b>	12 Monate ab Produktionsdatum bei einer optimalen Lagertemperatur von ca. 20 °C
<b>Lagerung:</b>	Behälter aus Polyolefinen verwenden. Min. Lagertemperatur: 10 °C. <b>Vor Frost schützen.</b> BIT und BIT-Na-Salz können bei Temperaturen < 1 °C auskristallisieren. Das Produkt kann durch Erwärmen auf max. 50 °C wieder gelöst werden. Die Produktqualität wird dadurch nicht beeinträchtigt. Bei der Lagerung ist sicherzustellen, dass bei Leckagen oder sonstiger Freisetzung durch Auffangvorrichtungen wie z. B. Auffangwannen oder Auffangräume eine Verunreinigung der Gewässer verhindert wird.
<b>Zulassungen:</b>	Die Aktivsubstanzen von <b>ST 1080</b> entsprechen der XIV. und XXXVI. Empfehlung des BfR sowie den §§ 21 CFR 175.105, 176.170 und 176.180 der FDA. Genaue Informationen können dem Dokument „Regulatorischer Status“ entnommen werden.

## Sicherheit / Kennzeichnung / Toxikologie

---

Ausführliche Informationen zur Toxikologie und Ökologie sowie zur bestimmungsgemäßen Anwendung und Kennzeichnung von **ST 1080** können Sie dem Sicherheitsdatenblatt entnehmen oder wenden Sie sich bitte direkt an folgende Tel.-Nr. 041 497 00 60 oder E-Mail [mail@surtec.ch](mailto:mail@surtec.ch).

\* Angaben sind stark zeit- und systemabhängig.

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Diese Information soll dem Verbraucher bei der Verwendung unserer Produkte Hinweise geben und als Anregung dienen; Verbindlichkeiten können hieraus nicht hergeleitet werden. Abweichungen sind als Folge spezifischer Rezepturen möglich. Wir empfehlen daher eigene Versuche unter Berücksichtigung der besonderen Gegebenheiten.

Generelle Überarbeitung des Dokuments erfolgte 2014 verbunden mit neuer Versionierung.